

Der Heimat verbunden – im Südener Schützenverein

Wer von uns häufiger einmal über den Zaun schaut und durch die deutschen Landschaften oder in benachbarte Länder fährt, dem fällt eine Tatsache auf: Nicht nur auf dem Lande, sondern auch in kleineren wie größeren Städten spürt man deutlich die Verbundenheit des Menschen mit seinem heimatlichen Lebensraum.

Diese Verbindung zu Bräuchen, Mundart, Volkslied, Trachten, Festen hat fast überall die Zeiten und die Wirrnisse dieser Zeiten überdauert. Oft ist sie bereichert durch „Zugereiste“ aus anderen Gegenden und selbst aus anderen Ländern. Recht oft findet sich altes in neuen und moderneren Formen wieder.

Eigentlich hätte es auch unsere Stadt, unser Stadtteil verdient, daß die Menschen dieses Lebensraumes mitten in Westfalen sich daran erinnern, daß auch das städtische Beieinanderleben für alle des Miteinanders und Füreinanders bedarf.

Wir vom Schützenverein möchten unsere Mitbürger, ob Alteingesessene oder Neubürger, auffordern, gemeinsam mit uns in Verbundenheit unseren Hammer Süden zu gestalten, der schließlich nicht nur Wohn- und Schlafplatz oder Arbeitsstätte ist. Der Zusammenschluß möglichst zahlreicher Südener wird bewirken, daß unsere Heimat für uns alle ein Ort werden kann, an dem zu leben es sich lohnt.

Das Südener Schützenjournal versucht, ein zeitgemäßes Bindeglied unter den Südenern zu werden, nicht allein zwischen den Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen, sondern zwischen allen Einwohnern unseres heimatlichen Stadtteils.

F.-J. W.



Dem Geburtstagskind auf seinen ferneren Lebensweg

Schon seit längerer Zeit ist es unser Bestreben gewesen, ein Bindeglied zwischen Vorstand, Geschäftsführung, Avantgarde, Schießsportabteilung und allen Mitgliedern und Freunden des „Südener Schützenvereins“ zu schaffen.

Heute können wir das Geburtstagskind aus der Taufe heben und präsentieren Ihnen erstmalig das

„SÜDENER SCHÜTZENJOURNAL“

Seitens der Redaktion haben wir uns die größte Mühe gegeben, um dem Geburtstagskind zu einem guten Start zu verhelfen.

Wenn das „Südener Schützenjournal“ zu einem festen Bestandteil unseres Vereinslebens werden soll, so benötigen wir auch Ihre, d. h. die Mithilfe aller Schützenbrüder.

Wir brauchen aktuelle Informationen über familiäre Ereignisse, Geburtstage, gute Fotos von Jubiläen usw.

Eben alles was wert ist, in dieser Schützenzeitung einen gebührenden Platz zu finden.

Auch sind wir für eine fördernde und sachliche Kritik dankbar. Nur in echter kameradschaftlicher Zusammenarbeit gedeiht unser Schützenverein und mit ihm das

„SÜDENER SCHÜTZENJOURNAL“

„Dichter sind wir alle nicht, denn uns fehlt die Muse,
sind manch' Verse fürchterlich, — hilf mit, —!
änd're sie — mach Du — se.“

Herausgeber: Schützenverein Hamm-Süden

Redaktion: K. H. Kattenbusch, 47 Hamm, Werler Straße 66, Telefon 2 64 29

Mitarbeiter: Franz Josef Willemsen
Wilhelm Schöpfer
Josef Schroer
Albert Löbbke

Liebe Schützenbrüder!

Wenn das „Südener Schützenjournal“ in Ihren Händen ist, trennen uns nur noch wenige Tage von unserem traditionsreichen Schützen- und Heimatfest.

Dem „Südener Schützenjournal“ meine herzlichen Geburtstagswünsche, und Ihnen und Ihren Angehörigen gilt mein Gruß, verbunden mit dem Wunsch zu einem harmonisch schönen Fest mit viel Freude und echtem sonnigen Schützenwetter.

Dem neuen Schützenkönig ein gutes Auge und eine ruhige Hand. Unser Schützenfest schließt uns alljährlich zu einer festlichen, frohen Gemeinschaft zusammen, in der das Hauptmotiv ein echtes Miteinander voll uneigennütziger Freude ist.

Wir sind stolz, daß wir diese Tradition weiterleben und weitergeben dürfen. Es gehört zu unseren vornehmlichsten Aufgaben, bestehende Kameradschaften zu pflegen und neue Freundschaften zu schließen.

In diesem Sinne wende ich mich auch an die Bürger des Hammer Südens. Bekunden Sie durch Ihre Teilnahme am größten Heimatfest unseres Stadtteils Ihre Verbundenheit mit uns, dem Südener Schützenverein.

Gerade in der Hektik unseres Alltags bedarf es manchmal eines echten Abschaltens vom Trubel der Ereignisse.

Feiern Sie mit uns unser Heimatfest. Schließen Sie neue Kontakte und suchen Sie neue Freunde.

Das Schützenfest bietet sich hierzu gerade an und verbindet alle Bürger unseres Stadtteiles zu einer großen Familie.

Allen hilfreichen Schützenbrüdern, die sich uneigennützig für die umfangreichen Vorbereitungen zu unserem Fest zur Verfügung gestellt haben, spreche ich im Namen des Vorstandes meine Anerkennung und Lob aus.

Gerade sie sind es, auf die wir uns verlassen müssen und können. Durch ihren Einsatz und ihre Mitarbeit ist die Gewähr gegeben, ein echtes Heimat- und Schützenfest feiern zu können.

Mein herzlicher Dank gebührt auch der Südener Geschäftswelt, welche sich jährlich aktiv an unserem Schützenfest beteiligt und deren Hilfe uns unentbehrlich ist.

So möge das Schützenfest 1973 allen Festteilnehmern ein unvergeßliches Erlebnis werden und würdig an eine große Tradition anschließen.

„Horrido“

Albert Löbbke, Hauptmann

**Vom Fleischer
den Aufschnitt
immer frisch
auf den Tisch**

**W. NIGGEMANN
J. BREHE**

47 Hamm, Alleestr. 2, Tel. 51060

Unseren Geburtstagskindern die herzlichsten Glückwünsche

Walter Altemeier 60 J., Willi Althoff 50 J., Willi Breitländer 85 J., Fritz Braukmann 65 J., Christian Becker 92 J., Paul Becker 65 J., Irmgard Balschuweit 55 J., Rudi Budich 50 J., Alfred Cibulski 50 J., Heinrich Eggenstein 65 J., Anton Eckervogt 65 J., Jakob Franken 60 J., Kurt Fröhlich 60 J., Wilhelm Hohmann 50 J., Emil Klönne 70 J., Albert Löbbecke sen. 60 J., Heinrich Michaeli 70 J., Walter Otto 50 J., Rudolf Rink 55 J., Gerhard Spangardt 65 J., Franz Simon 65 J., Edmund Schulte 50 J., Wilhelm Vollmer 60 J., Jakob Worster 60 J., Helmut Wetterau 60 J., Otto Wende 70 J.

Treue Schützenbrüder

Christian Becker (65 Jahre Mitglied – 1908), Fritz Velmerig (55 Jahre Mitglied – 1918), Karl Breiländer (50 Jahre Mitglied – 1923), Wilhelm Althoff (25 Jahre Mitglied – 1948), Heinrich Fork (40 Jahre Mitglied – 1933).

Goldene Hochzeit

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten die Eheleute Gerhard Heitkemper am 15. 5. 1973. Dem Jubelpaar nochmals herzlichen Glückwunsch.

Erinnern Sie sich noch?

Aus alten Niederschriften aufgezeichnet
Im Jahre 1888 fanden sich einige Männer der Südenfeldmark zusammen, um die Gründung eines Schützenvereins in die Wege zu leiten. Deutschland hatte damals innerhalb 100 Tagen zwei Kaiser, den siegreichen Wilhelm den Großen und den beliebten Kaiser Friedrich III., durch den Tod verloren. So konnten auch keine großen Gründungsfeiern abgehalten werden. Die Gründung eines Schützenvereins mußte aus diesem Grunde ganz im Stillen vorgenommen werden.

Die erwartete Mitgliederzahl war schon bald überschritten, denn in den Lokalen Köckler, Köster, Sölken, Badde, Arens, Becker, Wessel, Haumann, Gorges und Guthoff lagen Einzeichnungslisten aus, bei deren Abschluß der zu gründende Verein die stolze Zahl von 214 Mitgliedern aufwies.

Es kam dann doch zu einer Gründungsfeier am 1. Juli 1889, wobei der Verein schon eine Mitgliederzahl von 300 Südenfeldmärkern aufweisen konnte.

Die Vereinsstatuten geben uns klare Auskunft über die damals gesteckten Ziele des Vereins.

1. Die Belebung und Erhaltung eines echt deutsch-kameradschaftlichen und brüderlichen Geistes.

2. Die Ausbildung und Übung in den Waffen zum Schutz unseres Kaisers und Vaterlandes.

Getreu hat der Verein dieses Programm verwirklicht. Von patriotischem Geist sind seine Feste getragen. Kameradschaftlich hat er in Freud und Leid zu seinen Schützenbrüdern gestanden und auch manches Schärfflein hat er zur Linderung von Not und für gemeinnützige Bestrebungen gespendet. Von diesen Spenden seien nur einige hier aufgeführt:

Mai 1891, Kindersiechenhaus	30,- RM
Mai 1892, Kindersiechenhaus	30,- RM
Sept. 1892, Stadt Hamm, Armenverwaltung	10,- RM
Mai 1893, Stadt Hamm, Armenverwaltung	10,- RM
Juni 1893, Stadt Hamm, Armenverwaltung	15,- RM
Mai 1894, Stadt Hamm, Armenverwaltung	10,- RM
Juni 1894, Stadt Hamm, Armenverwaltung	15,- RM
Dez. 1895, Verein gegen Mißbrauch geistiger Getränke	10,- RM
Febr. 1908, Radbodunglück	50,- RM
Aug. 1912, Unglück auf Zeche Lothringen	15,- RM

Unser Schützenverein ist ein Volksverein und ein Bindeglied zwischen den Einwohnern der Südenfeldmark geworden.
Fortsetzung folgt!

Erinnern Sie sich noch?

Wer war der 1. Hauptmann des Vereins im Gründungsjahr 1889?



Königlicher
Lokomotivführer a. D.

1. Hauptmann des Vereins
1889–1891

Senden Sie bitte Ihre Antwort an die Redaktion des Schützenjournals bis zum 1. 8. 1973 ein.

Unter den Einsendern, welche uns den Namen des 1. Hauptmanns der Südenfeldmärker nennen können, verlosen wir:

1 Schützenhut

Die Verlosung ist öffentlich, der Rechtsweg ausgeschlossen.



K.-H. JANSA

Fleischer
Imbißwagen - Spanferkel

47 Hamm · Dahlienstr. 21 · Ruf 24640 od. 23164

Gaststätte und Gartenlokal

„Haumann im Judeneck“

Inhaber: Schrader

Saal f. Versammlungen u. Feiern bis 80 Personen

Aus dem Avantgardenleben

Zu einem festen Bestandteil unseres Schützenvereins gehört eine zünftige Avantgarde. Innerhalb des Hauptvereins führt sie ihr eigenes, von Kameradschaft und Idealismus getragenes Leben.

Nicht nur ihre schmucken Uniformen beim Schützenfest, sondern auch ihr Einsatz für die Belange des Hauptvereins sind uns wertvolle Hilfe.

Die gutbesuchten Monatsversammlungen zeugen von echter Kameradschaft untereinander. Hier werden Pläne geschmiedet, um in die Tat umgesetzt zu werden.

Der Septembermonat steht dann auch ganz im Zeichen ihres Avantgardenschützenfestes, auf dem jedes Jahr ein heißes Ringen um die Königswürde entsteht.

Im vergangenen Jahr war es Volker Müller, dem es mit dem 305. Schuß gelang, den stolzen Adler von der Stange zu holen. Zu seiner Mitregentin erkor er sich seine Ehefrau. Beiden gebührt die Würde und Bürde eines Avantgardenkönigspaares 1972/73.

Die Insignien sicherten sich: R. Jürgens (Krone), U. Petzold (Zepter) und W. Färber (Apfel).

Am 26. 5. 1973 bekundeten sie ihre Verbundenheit mit den Avantgarden der Nachbarvereine. Anlaß war das 85jährige Bestehen der Avantgarde der Westenfeldmark, zu der 18 Vereine aus dem Stadtverband Hamm und Umgebung ihre Avantgarden entsandt hatten. Auch mehrere Spielmannszüge beteiligten sich an dem farbenfrohen Umzug durch die Westenfeldmark. Bei der Bewertung der einzelnen Avantgarden konnte unsere Avantgarde einen stolzen 2. Platz erringen. Herzlichen Glückwunsch.

Die Avantgardenmeisterschaft wurde in diesem Jahr auf den 16., 23. und 30. Juni 1973 gelegt. Vorbereitend für das Schützenfest des Hauptvereins heißt es zuerst exerzieren und jeweils im Anschluß daran folgt das Schießen um den Titel eines Avantgardenmeisters.

Für den Abschluß am 30. Juni 1973 ist eine besondere Überraschung vorgesehen. Aus den Reihen der Offiziere und ehemaliger Avantgardisten erfolgte eine Spende von 20 Kaninchen. Ein großes Kaninchengulaschessen soll den Abschluß der Avantgardenmeisterschaft bilden.

Wir sind sicher, daß auch das nötige „Pils“ nicht fehlen wird, an dem gerade bei Avantgardisten immer großer Mangel herrscht. — Horrido. —

Avantgarde

Marschwege Schützenfest 1973

6. 7. 1973, Freitag

Antreten um 15.00 Uhr, Gaststätte Thies, Werler Straße
Werler Straße — Hülsenbusch — Leinenfeld — Hühnerfarm — Wichernstraße — (I. Kommandeur) — Kettlerstraße — Letterhausstraße — Stegerwaldstraße — Akazienallee — Buchenstraße — Geranienstraße — Tulpenstraße — Rosenstraße — Caldenhofer Weg — Gaststätte Grenzquelle

7. 7. 1973, Samstag

Antreten um 12.00 Uhr, Gastst. Eckchen, Goethe-/Feidikstr.
Goethestraße — Hohe Straße — Mittelstraße — Feidikstraße — Albertstraße — Gaststätte Jürgens

8. 7. 1973, Sonntag

Antreten um 14.00 Uhr, Gaststätte Taubenheim, Schleppegweg

Berichte und Erfolge der Schießgruppe

Unser Jubiläum gehört in unserer schnellebigen Zeit schon bald der Vergangenheit an. Wenn wir trotzdem noch einmal Rückschau halten, so rufen wir uns schöne Stunden in unsere Erinnerung zurück.

Was hat uns das Jahr 1972/73 gebracht?

Wenn auch die ganz großen sportlichen Erfolge noch auf sich warten lassen, so haben wir doch erreicht, daß das Zusammengehörigkeitsgefühl stärker geworden ist. Wesentlichen Anteil daran hatten die Veranstaltungen zu unserem Jubiläum.

Abordnungen sämtlicher Schießgruppen des Stadtverbandes nahmen am Jubiläums-Pokalschießen, am Kommers und am Festzug teil.

Die Kameradschaft wurde durch unser Herbstfest weiter vertieft, und sportliche Erfolge ließen nicht auf sich warten. Sie beruhen nicht nur auf den Leistungen einzelner Schützen, sondern beruhen auf die fundierte Unterstützung durch den Vorstand der Abteilung bzw. des Vereins sowie durch Freunde und Gönner der Sportschützen.

Wie in allen Sportarten, so ist auch der Schießsport auf den Nachwuchs aus den Reihen der Jugend angewiesen. Auch wäre es wünschenswert, wenn noch mehr Schützenbrüder ihre Söhne zu unserem Übungsschießen schicken würden.

Die guten Resultate bzw. Placierungen, welche von unseren Aktiven erzielt werden konnten, sollen nachstehende Tabellenausschnitte veranschaulichen.

Stadtmeisterschaften

84 Teilnehmer. Süden I, 2. Platz, Mannschaft. Einzelwertung: H. Thamm (4. Platz), W. Schöpfer (6. Platz).

Jugendstadtmeisterschaft

38 Jungschützen. Süden I, 2. Platz, Mannschaft. Einzelwertung: 1. Platz B. Hansen, 3. Platz A. Rink.

1. Serie 1972/73, A-Klasse: 3. Süden I, 7. Süden II. Einzelwertung: 2. Platz Theo Hartmann (966), 5. Platz H. Thamm (960).

Auch beim „O. B. Rinsche-Pokalschießen“ im Westenschützenhof konnten sich die Leistungen der Südeiner Schützen durchaus sehen lassen. Gegen eine sehr stark Konkurrenz belegte unsere Mannschaft einen beachtlichen 2. Platz mit 543 Ringe.

In der Einzelwertung errang H. Thamm mit 142 Ringen die Silbermedaille und B. Hansen mit 139 Ringen die Bronze-medaille. Beiden Schützen auch an dieser Stelle unseren herzlichen Glückwunsch und weitere sportliche Erfolge.

Auch der „Schledde-Gedächtnispokal“ fand mit 80 Teilnehmern eine gute Resonanz. Auf heimischem Schießstand, bei Haumann-Pilsholz, ließ unsere Mannschaft sich den Pokal nicht nehmen und siegte mit 816 Ringen. Die 6 Schützen unserer siegreichen Mannschaft: Th. Hartmann (139), H. Thamm (138), L. Nowitzki (137), B. Hansen (136), S. Welz (135), G. Kramer (131).

Auf den 2. Platz verwiesen unsere Schützen die favorisierte Mannschaft der K. K. Heessen (805 Ringe) und die Mannschaft der Westenfeldmark (795 Ringe) auf den 3. Platz.

Dieser Erfolg wird sicher den Aktiven weiterer Ansporn sein, um durch eifriges Training und sportliche Lebensführung den eingeschlagenen Weg zielstrebig zu verfolgen. Spitzenleistungen werden dann nicht auf sich warten lassen.

FESTPROGRAMM

zu unserem diesjährigen Schützenfest

am 5., 6., 7., 8. und 9. Juli 1973

Mittwoch, den 4. Juli 1973

Laubschlagen der Avantgarden in Nordherringen (Gutsverwaltung Heinrich Robert, Gutshof K ö r z)

Donnerstag, den 5. Juli 1973

20.00 Uhr in den Zentralhallen, Ehrung der Jubilare, Verleihung der Schießauszeichnungen und Pokale, Taufe des Adlers, anschl. Geselliger Auftakt

Freitag, den 6. Juli 1973

20.00 Uhr Heimatabend am Schillerplatz, Platzkonzert, anschl. Zapfenstreich

17.30 Uhr Antreten bei der Gaststätte Zur Grenzquelle (Inh. Karl Otto Gudert), Caldenhofer Weg

Einholen der Fahne

Marschweg

Caldenhofer Weg, Werler Straße, zum Abholen des Königspaares nebst Hofstaat am Kirchplatz, Alleestraße, Schillerplatz

ab

20.00 Uhr Platzkonzert, anschl. Zapfenstreich
Nach Eintritt der Dunkelheit Illumination des Schiller-Teiches

Samstag, den 7. Juli 1973

Ausmarsch zum Vogelschießen

13.00 Uhr Antreten bei der Gaststätte Ernst Jürgens, Albertstraße/Ecke Alleestraße
Dortselbst Abholen des 10jährigen Jubiläumskönigs Willi Homann

Marschweg

Albertstraße, Schillerstraße, Werler Straße – Abholen des amtierenden Königs

15.30 Uhr Totenehrung auf dem Friedhof im Süden
Die Gedenkrede hält Herr Dechant Hafer

Grimmstraße, W.-Raabe-Straße, R.-Wagner-Straße, Fritz-Reuter-Straße, zum Festplatz (Zentralhallen)

Dortselbst Konzert

Um 16.30 Uhr beginnt das Adlerschießen
Proklamation des neuen Königs gegen
20.30 Uhr

Konzert und Festball – Ende 2.00 Uhr

Sonntag, den 8. Juli 1973

Großer Festzug

15.00 Uhr Antreten bei der Gaststätte Zum Ahsetal, Inh. Plümper, Caldenhofer Weg

16.00 Uhr Abholen des neuen Königspaares nebst Hofstaat mit Festumzug durch den Süden Stadtteil z. Festplatz (Zentralhallen)
Festkonzert

20.00 Uhr Festball – Ende 2.00 Uhr

Montag, den 9. Juli 1973

20.00 Uhr finden sich alle Mitglieder sowie Freunde und Bekannte zur Nachfeier in den Zentralhallen ein.

Die Feuerpause ist beendet – es beginnt das Königsschießen.

1963 – 1973

Wenige Sekunden nachdem diese Worte verklungen waren, machte Willi Hohmann seinen lange gehegten Wunsch wahr und schoß mit dem ersten Schuß im Königsschießen den stolzen Vogel von der Stange. Zur Mitregentin erkor er sich seine Ehefrau Ilse. Seine Freunde von der Schießgruppe trugen ihn im Triumphzug zur Königsproklamation.

So berichtete der WAK am 15. Juli 1963.

Heute sind 10 Jahre ins Land gegangen, und unser Jubelkönig mit seiner Gattin feiert mit uns unser diesjähriges Schützenfest.

Wir wünschen unserem Jubelpaar noch viele schöne Stunden im Kreise der Schützenfamilie. – Horrido. –



JOSEF SCHRÖER

Bäckerei – Konditorei

Täglich frische Backwaren

An Fest- und Feiertagen:
Kuchen, Torten und Gebäck
auch frei ins Haus!

Hamm · Caldenhofer Weg 58 · Ruf 26116

Einen herzlichen Gruß allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern.

Viel zu schnell verging das Jahr, in dem wir Euer Königspaar sein durften.

Unser Dank gilt unserem Hofstaat, unseren Freunden und Bekannten, welche uns in unseren Bemühungen, ein gutes Königspaar zu sein, freudig beigestanden haben.

Wir fanden in Euch neue und alte Freunde und grüßen das Königspaar 1973.



Wilhelm Schöpfer

Fachgeschäft für Bürobedarf

Buch-, Papier- u. Schreibwaren

47 Hamm · Werler Straße 80 · Ruf 25816

**Gut gezielt
und ins Schwarze
getroffen**

TEXTILKAUFHAUS

Schöpfer

Ihr Haus für modische Damen- u. Herrenbekleidung

47 Hamm-Süden, Werler Straße 68-70, Ruf 25882

Vereinsmeisterschaften 1973



Sensation und Bewunderung beherrschten in diesem Jahr die Vereinsmeisterschaften der Südeiner Schützen, welche am 27. Mai 1973 auf dem Schießstand bei Haumann (Pilsholz) ausgetragen wurden.

Der in der Jugendklasse schießende Sportschütze Detlef Korte (im Bild) hatte seinem Vater scharf auf die Finger gesehen, fleißig trainiert und schoß mit jugendlicher Unbekümmertheit und ohne Vorschußlorbeeren seine Vereinsmeisterschaft.

Bei der Auswertung der Ergebnisse aller Schützen stellte sich die Sensation ein. Detlef Korte hatte die alten Experten (Sportschützen) um 2 Ringe geschlagen und war mit dem stolzen Ergebnis von 282 Ringen Vereinsmeister 1973. Herzlichen Glückwunsch.

Weitere Ergebnisse:

Jugendklasse (Bernh.-Reinke-Pokal): 1. Detlef Korte 282 Ringe, 2. Axel Rink 268 Ringe, 3. Theo Fischer 235 Ringe.

Altersklasse (Franz-Simon-Pokal): 1. Gerhard Spangardt 267 Ringe, 2. Rudolf Rink 263 Ringe, 3. Arthur Schrader 262 Ringe.

Schützenklasse (Wilhelm-Homann-Pokal): 1. Wilfried Einsfelder 263 Ringe, 2. Richard Petersohn 256 Ringe, 3. Willi Korte 256 Ringe.

Sportschützen (Wilh.-Niggemann-Pokal): 1. Bernd Hansen 280 Ringe, 2. Theo Hartmann 275 Ringe, 3. Lothar Nowitzki 275 Ringe.

Gaststätte

Wagenrad

Inh.: Richard Kesten

Hamm

Alleestr./Ecke Langewanneweg · Tel. 51151

Eugen Körtling

Dach-
und Schieferdeckermeister

Ausführung sämtlicher

Dachdeckerarbeiten – Fassadenverkleidungen

47 Hamm, Werler Straße 53, Tel. (02381) 24434

LAMBERTI-KLAUSE

Inhaber:

Rosemarie u. Roland Stalljohann

Gutbürgerliche Küche
Saal für 100 Personen
Konferenzzimmer

47 Hamm · Werler Straße 60 · Telefon 2 93 25

LOTHAR NOWITZKI

Damen-Herren-Salon
Parfümerie

Hamm · Werler Straße 45 · Ruf 21779

Gaststätte

Gerhard Heitkämper

47 Hamm · Eschenallee 74 · Ruf 50522

Zeltverleih

ULRICH STARKMANN

Peikum-Herrlingen

Beverstraße 70 · Telefon (02381) 62801



**DER
NEUE
TREND**

**ISENBECK
PILS**

**BRAUEREI ISENBECK AG
HAMM-WESTF.
RUF 02381-26853**

Wenn's um
modischen Chic

geht!

Mode - charmant + chic
Senfleben

im Süden, wo alles bequemer ist

Drogerie Lienemann

Kosmetik
Kinderpflege
Foto

Hamm, Caldenhofer Weg 70, Tel. 21831

LIESEL UND JOSEF

IMMENKAMP

Imbißbetriebe

47 Hamm/Westf.

Ginsterweg 14 · Telefon 29555

Feinbäckerei

Theodor Neuhaus jun.

47 Hamm · Schleppweg 16 · Tel. 21418

Gebr. Herlitzius

Werkzeuge
und
Maschinen

47 Hamm

Grünstraße 20 · Telefon 24488

DIE *Einrichtung*

Sperling
und
Schriever

Möbel, Teppiche,
Gardinen

47 HAMM/Westf.

Sedanstr./Ecke Hohe Straße · Tel. 29270

Stilmöbelhaus

Hamm · Friedrichstraße 16

**IHR
HiFi-Stereo-Studio
in Hamm**

Beratung:
Dipl.-Ing. P. Rinsche

H.&F. RINSCH

IHR HAUS FÜR TECHNISCHE ANLAGEN

Hamm, Werler Str. 67-69 - Ahornallee 2

Anerkannter
High-Fidelity
Fachhändler



dhfi